

## Frühstücken mit der Morgenröte

Unternehmernetzwerk | Calwer Chapter trifft sich regelmäßig / Nur wer gibt, kann auch gewinnen

Mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen: Das verspricht das Unternehmernetzwerk BNI.

■ Von Hans-Jürgen Hölle

Calw. Haben denn die Metzger, Maler, Maurer, Marzipanverzierer sowie Pralinenhersteller, Autoverkäufer, Karosseriebauer, Versicherungsvertreter, Architekten und wer weiß sonst noch alles wirklich nichts Besseres zu tun, als sich einmal in der Woche Viertel vor Sieben zum Frühstück zu verabreden? Nein, sagen diese selbst. »Das ist die beste Zeit vor Beginn der Arbeit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und eventuell Geschäfte anzubahnen.«



Gut gelaunt trotz der frühen Stunde: Die »EOS«-Mitglieder nach dem Frühstück.

Foto: Hölle

### »Eos« lautet der Namen

All die Vertreter der genannten Berufsgruppen und auch noch anderer aus Calw und Umgebung kommen so schon seit geraumer Zeit zusammen. Zunächst in eher loser Verbindung, haben sie sich Ende vergangenen Jahres zu einem »Chapter« - wie die lokalen BNI-Verbindungen heißen - zusammengeschlossen. Und sich mit »EOS« einen Namen gegeben, der bestens zur Uhrzeit dieser morgendlichen Treffen passt: Eos - das ist die griechische Göttin der Morgenröte.

Das Calwer EOS-Chapter des Business Network International (BNI) ist eines von weltweit mehr als 7000 Unternehmerteams. Und viel von ihnen haben so spezielle Namen, beispielsweise Merkur, Galaxis, Titan oder Phönix. Andere heißen aber auch ganz einfach Neckar, Schiller oder Freiheit Köln.

Business Network International wurde 1985 vom Unternehmensberater und Bestseller-Autor Ivan Misner in den USA gegründet. Die politisch, religiös und weltanschaulich neutrale Organisation hat sich

bis heute nach eigenen Angaben in 60 Ländern mit mehr als 175.000 Mitgliedern etabliert.

### Ziel ist Umsatzsteigerung

Ziel des BNI ist eine Umsatzsteigerung der angeschlossenen Unternehmen durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen. Jedes Mitglied ist angehalten, stets zu überlegen, wie es anderen helfen kann.

Auf diese Weise sollen die Unternehmen provisionsfrei einen zusätzlichen Umsatz generieren, den sie ohne BNI

nicht erreicht hätten. Die Philosophie dabei ist, wie der BNI-Exekutivdirektor Andreas Spaett, der gestern Vormittag extra von Konstanz ins Café Raisch in Oberried an gereist ist, erläuterte, dass nur der gewinnt, der auch gibt.

### Überzeugte Mitglieder

Davon sind auch EOS-Mitglieder wie Ilse Blum von der gleichnamigen Metzgerei oder Margot Wein von Frischmann Marzipan in Bad Liebenzell überzeugt. Mittlerweile gehören 22 Unternehmen aus unterschiedlichen Gewer-

ken zu den Mitgliedern des Calwer Chapters. Und man ist, so Linda Morhard von der Weng GmbH Calw, Fachbetrieb für Autolackierung und Karosserie, offen für weitere interessierte Unternehmen, die ihr Empfehlermarketing stärken und ausbauen wollen. Zuviel sollten es ihrer Meinung nach nicht werden.

Das würde sonst den Rahmen der Frühstückstreffen, die unbedingt zur Netzwerkarbeit dazu gehören sprengen. Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon 07531/28 44 47 30 melden.

## Neuer Handlungsbevollmächtigter

Kreisbau | Robert Cecelja löst Georg Burkhardt ab

Calw (hjh). Georg Burkhardt hätte als Handlungsbevollmächtigter bei der Kreisbaugenossenschaft gerne noch zehn Jahre weiter arbeiten können. So viel Vertrauen, betonten der Nagolder Oberbürgermeister Jürgen Großmann in seiner Eigenschaft als Kreisbau-Aufsichtsratsvorsitzender und das geschäftsführende Vorstandsmitglied Bruno Klein unisono, hätte er bei ihnen genossen.

Aber Burkhardt, der 2003 als Bilanzbuchhalter eingestellt wurde, hat sich anders entschieden, nämlich für den

Ruhestand. »Durch seine breit gefächerte Ausbildung und umfangreichen Vorkenntnisse sowie besonders auch durch sein großes gesellschaftliches und kommunalpolitisches Engagement war er für viele Bereiche genau der richtige Mann für die Kreisbau, auch in der Bauherrenfunktion«, so Großmann. Das hat der damalige Oberreichenbacher Bürgermeister Dietmar Greif als nach wie vor aktives Kreisbauvorstandsmitglied seinerzeit, als sich Burkhardt nach der Insolvenz seines damaligen Arbeitgebers - dem Bauunter-

nehmen Alber - nach einer neuen Arbeit umsaß, genau so gesehen und für ihn ein gutes Wort eingelegt.

Großmann dankte Georg Burkhardt für die geleistete Arbeit und stellte mit Robert Cecelja dessen Nachfolger als Handlungsbevollmächtigten vor. Er ist seit 2006 bei der Kreisbau, hat ebenfalls eine technische Ausbildung absolviert und ist zusätzlich Immobilienkaufwirt sowie Immobilienfachwirt.

Dass der Übergang reibungslos vonstatten ging, freut die Kreisbauverantwort-



Robert Cecelja, Bruno Klein, Georg Burkhardt, Jürgen Großmann und Dietmar Greif (von links) vor der Aufsichtsratssitzung, bei der der Wechsel in der Person des Handlungsbevollmächtigten vollzogen wurde.

Foto: Hölle

lichen. Das Projekt Frankenberg im Baugebiet Mühlacker II mit insgesamt 14 Wohnungen ist baulich weitgehend ab-

geschlossen. Derzeit ist im gleichen Baugebiet der Neubau von 20 Mietwohnungen in Vorbereitung.

## Puccinis Meisterwerk »La Bohème« beim Klostersommer

Oper | Venezianisches Ensemble gastiert alljährlich auf Europas Open-Air-Bühnen / Vorverkauf läuft

Calw. Auch mehr als 100 Jahre nach der gefeierten Uraufführung gehört die Oper »La Bohème« noch immer zu den meistgespielten Opern weltweit. Am Donnerstag, 4. August 2016 (20.30 Uhr), bringt die Venezia Festival Opera Giacomo Puccinis Meisterwerk in einer Jubiläumsproduktion mit international renommierten Sängern, großem Chor und Orchester beim Calwer Klostersommer in Hirsau auf die Bühne.



Mimi stirbt in Rodolfos Armen.

Foto: Archiv

**Sozialkritische Themen**  
Die Stoffe von Puccinis Opern basieren überwiegend auf der literarischen Strömung des Realismus. Im Mittelpunkt stehen nicht mehr antike Elemente, es geht vielmehr um die sozialkritischen Themen der Gesellschaft im 19. Jahrhundert. Auch seine Oper »La Bohème« bildet hier keine Ausnahme. An der Schnittstelle zwischen Tradition und

Moderne brachte Puccini urmenschliche Konflikte auf die Bühne.

Dabei bediente er sich einer Musiksprache, die das Publikum bis heute ergreift und fasziniert. Im Zentrum von La Bohème steht Rodolfo, der ein Künstlerleben lebt und sich in die schöne, aber unheilbar kranke Nachbarin Mimi verliebt. Er verlässt Mimi zunächst, weil er glaubt ihr mit

seinen ärmlichen Verhältnissen nicht genug bieten zu können, und die beiden trennen sich.

### Tragische Liebesbeziehung

Als Mimi im Sterben liegt, versuchen die Freunde vergeblich alles, um sie noch zu retten. Mimi stirbt in Rodolfos Armen, woraufhin dieser zusammenbricht.

Regisseurin Nadia Hristo

setzt die tragische Liebesbeziehung zwischen dem Künstler Rodolfo und der der todkranken Mimi mit viel Fingerspitzengefühl um und versetzt das Publikum in dieser klassischen Inszenierung in das Milieu der armen Pariser Bohemiens des 19. Jahrhunderts.

Stimmgewaltige Solisten, Chor und das große Orchester der Venezia Festival Opera unter der Leitung des gefragten Dirigenten Nayden Todorov transportieren bei der Opernaufführung im Rahmen des Calwer Klostersommers all die Emotionen die bereits das Premierienpublikum nachhaltig berührt haben.

Die Venezia Festival Opera kann mittlerweile mehr als 500 Live-Auftritte allein in Europa zurückschauen. Daneben gastiert das Orchester auch in bekannten Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie oder dem Gasteig München. Und das Ensemble ist

mit großem Chor und Orchester alljährlich auf Open-Air-Bühnen in ganz Europa bei renommierten Festivals. Unter anderem begleitet das Orchester in den vergangenen Jahren Klassik-Stars wie Nigel Kennedy, Vanessa Mae oder Schauspieler wie Ben Becker auf ihren Tourneen.

Nayden Todorov, der mit 16 Jahren zum ersten Mal am Dirigentenpult stand, erhielt im vergangenen Jahr in Bulgarien die Auszeichnung zum »Musiker des Jahres«, was in etwa dem Echo Klassik entspricht.

Karten gibt es ab sofort in den Geschäftsstellen des Schwarzwälder Boten, allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805/70 07 33 oder im Internet auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► [www.klostersommer.de](http://www.klostersommer.de)

### Calw

■ Der Jahrgang 1931 Calw trifft sich am Samstag, 14. November, um 12.30 Uhr im Gasthof Lamm in Zavelstein zum gemeinsamen Mittagessen. Mitfahrgelegenheit gibt es um 12 Uhr am alten Bahnhof (Netto-Parkplatz) in Calw.

### Blick auf Aspekte der Resilienz

Calw. Aus einer Krise gestärkt und kraftvoll hervorgehen? Das kann man sich nur schwer vorstellen. Resilienz jedoch ist die Fähigkeit, trotz schwieriger Bedingungen genau das zu schaffen. Diese Fähigkeit - die innere Widerstandskraft - unterstützt nicht nur die Herausforderungen des Lebens erfolgreich zu meistern, sondern solche Situationen auch als Vorteil zu nutzen. Mit Resilienz lernt man schwierige Momente im Leben durch Kraft, Mut und Klarheit zu überwinden. In ihrem Volkshochschulvortrag mit Workshop am kommenden Freitag, 13. November, ab 19 Uhr in der Alten Lateinschule, Kirchplatz 3, wird die Resilienztrainerin Sandra Liebschner die Teilnehmer mit einbeziehen, indem mit Blick auf die sieben Aspekte der Resilienz das eigene resiliente Verhalten geprüft wird. Im Anschluss an den Vortrag können sich die Teilnehmer bei Snacks und Getränken austauschen. Die kostenfreie Veranstaltung aus der Vortragsreihe des Netzwerk-Fortbildung Calw-Nagold findet in Kooperation mit der Erlacher Höhe Calw statt.

### Nächster Wimberger Sonntagstreff

Calw-Wimberg. Das Team des Wimberger Sonntagstreffs lädt am 15. November interessierte Menschen zu einem geselligen Nachmittag ins evangelische Gemeindehaus, Listweg 13, ein. In der Zeit zwischen 14.30 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kaffee trinken, Singen, Spielen, Erzählen, Zuhören, Diskutieren, mit anderen zusammen sein oder einen Spaziergang in Gesellschaft machen. Es gibt selbst gebackenen Kuchen und wie immer interessante Gesprächsthemen, die von Teilnehmern mitgebracht werden. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich an Diakonin Brigitte Dürr wenden, Telefon 07051/93 05 23, E-Mail: [duerr.ev.diakoniat.calw@t-online.de](mailto:duerr.ev.diakoniat.calw@t-online.de).

### »Maulbeerbaum« steht im Blickpunkt

Calw-Wimberg. »Der Maulbeerbaum« steht am kommenden Sonntag, 15. November, im Forum am Windhof im Blickpunkt. Beginn ist um 17 Uhr. Der Märchenerzähler und Buchautor Reza Maschajehi aus dem Iran erzählt erstmals aus seinem Leben - natürlich kommen dabei Märchen vor. Sicher ist es interessant zu erfahren, welche Erfahrungen er als Fremder in Deutschland gemacht hat und wie er die Integration schaffte. Er hat sich nicht nur mit Respekt vor der hiesigen Kultur angepasst. Ihm ist es auch gelungen, seine Kultur zu vermitteln und Ablehnung in Interesse sowie Wertschätzung zu verwandeln.

### Redaktion

**Lokalredaktion**  
Telefon: 07051/13 08 16  
Fax: 07051/2 00 77  
E-Mail: [redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de)